



Ortsbeirat Stadtteil - Wengerohr

Niederschrift über die öffentliche Ortsbeiratssitzung
am Mittwoch, dem 26. September 2018, 19 Uhr
im Jugend- und Bürgerhaus Wengerohr

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

Anwesenheitsliste

Ortsvorsteher	Joachim Platz
Beiratsmitglieder	Olaf Röder
	Anja Vollmer
	Jan Salfer
	Stefan Melcher
	Alfred Thetard

Fehlende:	Andrea Kein	entschuldigt
	Michael Wagner	entschuldigt

Zur Sitzung war mit Schreiben vom 03.09.2018 fristgerecht eingeladen worden. Die Einladung mit der Tagesordnung ist der Originalniederschrift beigelegt.

Die öffentliche Bekanntmachung der Sitzung erfolgte in der Wittlicher Rundschau Nr.37 vom 15.09.18

Der Vorsitzende stellt vor Eintritt in die Tagesordnung die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Einladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit werden nicht erhoben.

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

TOP 2: Mitteilungen

Ortsvorsteher Platz teilt mit, dass

- das Parken an der alten Dorfkapelle wird weiterhin vom Ordnungsamt regelmäßig überprüft wird und Verstöße entsprechend geahndet werden.
- der Bolzplatz an der Belingerstraße kein Spielplatz im herkömmlichen Sinne sei. Fußballspielen u.Ä. seien dort durchaus erlaubt. Die normalen Ruhezeiten beispielsweise ab 22 Uhr seien jedoch strikt einzuhalten. Bei Verstößen könne das Ordnungsamt oder an Wochenenden die Polizei angerufen werden. Es würden entsprechende Ordnungsmaßnahmen verhängt.

TOP 3: Sachstand Arbeitsgruppe „Zukunft Altdorf“

Ortsvorsteher Platz teilte mit, dass

- im Werksausschuß der Stadt beschlossen worden sei, ein Ingenieurbüro damit zu beauftragen, die Ver- und Entsorgungssituation im Altdorf neu zu überplanen. Dies soll anschließend mit den Anwohnern besprochen werden.
- im Bau- und Verkehrsausschuß der Stadt beschlossen worden sei, ein Ingenieurbüro damit zu beauftragen, für die verkehrstechnische Erschließung im Altdorf ein Konzept zu erarbeiten. Dies soll ebenfalls mit den Anwohnern besprochen werden.

Es fand am 07.08.18 eine Einwohnerversammlung mit Vorstellung der ersten Entwürfe eines Entwicklungskonzeptes , das vom Büro ISU erarbeitet wurde, statt. Die Ergebnisse der anschließenden Gruppendiskussionen wurden von der Arbeitsgruppe Altdorf zusammengefasst. Diese Zusammenfassung wurde verlesen. (siehe Anhang).

Es wurde nach kurzer Diskussion folgender Beschluss gefasst:

Der Ortsbeirat bittet die Stadtverwaltung in einer entsprechenden Veranstaltung die Bürger über Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten zur Erhaltung und Sanierung ihrer Immobilien zu informieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4: Sachstand Verkehrskonzept Altdorf und Belinger Straße

Ortsvorsteher Platz informierte über den Sachstand Verbindungsspanne zur L 55 nach Ürzig. Es wurde eine Aktennotiz über ein Gespräch zwischen Stadt und LBM verlesen aus dem deutlich wurde, dass trotz aller Bemühungen das Verfahren zurzeit ruhe. Es werde erst frühestens im Frühjahr 2019 eine Verkehrszählung durchgeführt, die dann nach Eröffnung des Hochmoselübergangs im Frühjahr 2020 wiederholt werde. Die Ergebnisse würden dann ausgewertet und über die weitere Vorgehensweise entschieden.

Ortsvorsteher Platz teilte mit, dass

- ein Ortstermin mit P§I Wittlich, dem Ordnungsamt und dem Bauhof in der Belinger Straße stattgefunden habe. Zur weiteren Verkehrsberuhigung sei geplant links und rechts für eine Testphase Parkbuchten einzuzichnen. Es sollen verschiedene Varianten erprobt werden. Es wird um die Aufmerksamkeit der Anwohner gebeten, um die Wirksamkeit der Maßnahmen beurteilen zu können. Man hoffe auf diesem Weg den Schwerlastverkehr daran hindern zu können, die Straße zu befahren.
- im Altdorf Wengerohr ähnliche Maßnahmen in der Planung seien. Zusätzlich soll dort im Bereich der Bushaltestellen eine Querungshilfe für Fußgänger eingerichtet werden. Die Busse würden dann auf der Fahrbahn halten und so den großzügigen Verkehrsfluß zusätzlich beeinträchtigen. Man erhoffe sich davon eine weitere Verkehrsberuhigung und Vermeidung des durchfahrenden Schwerlastverkehrs.

TOP 5: Sachstand Obstgarten am Bürgerhaus

Es wurde erneut über die Möglichkeit diskutiert zwischen dem Grundstück Mechtel und dem JuB und daran anschließend auf den Grundstücken, die sich auf der Höhe des Sportplatzes hinter den Baugrundstücken anschließen, einen öffentlichen Obstgarten anzulegen. Die Fläche beträgt etwa 8000 Quadratmeter. Dazu wurde eine erste Planungsüberlegung der Stadtverwaltung verlesen (siehe Anhang). Die Idee wurde sehr kontrovers diskutiert:

- Einbindung von Kindergarten und Grundschule; vielfältige pädagogische Angebote und Lernanlässe
- Grünstreifen am Ortsrand aus ökologischer Sicht
- schwierige Aufgabe der Pflege der Anlage, Schneiden der Bäume, Mähen der Wiese, Vermeidung von Verwilderung etc

Es wurde nach längerer Diskussion folgender Antrag gestellt:

Beschluss:

Der Ortsbeirat stimmt grundsätzlich der Errichtung eines Obstgartens im genannten Bereich zu. Dieser soll jedoch nicht die gesamte Fläche einnehmen sondern nur die Flächen, die bereits der Stadt gehören. Voraussetzung für die Zustimmung ist die Übernahme verlässlicher Patenschaften, wodurch die Pflege gewährleistet wird.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung: 5

Enthaltung: 1

TOP 6: Beschluss über das Aufstellen einer Basaltstele Jakobsweg

Ortsvorsteher Platz informierte über das Anliegen einer Pilgergemeinschaft aus Mayen, die regelmäßig jährlich von Mayen nach Trier pilgern. Diese Pilgergemeinschaft fragt an, ob der Ortsbeirat damit einverstanden ist, dass neben dem Parkplatz am JuB auf dem Wiesenstück an dem Baum eine Basaltstele von ihnen errichtet würde. Die Stele ist ca. 2m hoch und von einem Bildhauer künstlerisch gestaltet, sie erinnert unter anderem an den Jakobsweg. Die Stadtwerke müssten lediglich ein frostsicheres kleines Fundament errichten nach entsprechenden Plänen, die Stele werde dann mit einem Kranwagen darauf gesetzt. Die Maßnahme soll für den Ortsteil Wengerohr kostenneutral sein.

Beschluss:

Der Ortsbeirat stimmt der Anfrage eine entsprechende Stele in der Nähe des Jugend- und Bürgerhauses zu errichten zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7: Haushalt 2019

Ortsvorsteher Platz stellte für den Haushalt 2019 folgende Idee vor. Das Jugend- und Bürgerhaus sei bei einer Reihe von Veranstaltungen deutlich zu klein. Vor allem gebe es keinen Thekenbereich. Dieser werde zurzeit im Eingangsbereich hergerichtet. Dies sei aus Sicherheitsüberlegungen (Fluchtwege) auf Dauer keine gute Lösung. Weiterhin würden nicht benötigte Stühle in der Garderobe gelagert, was dieser Benutzung entgegensteht. Ein Anbau an der Stirnseite des Gebäudes über die gesamte Breite aber in niedrigerer Höhe könnte diese Probleme für die weitere erfolgreiche Nutzung des Hauses lösen.

Weitere Vorschläge sind, das Auswechseln der Rasengittersteine unmittelbar vor dem Seiteneingang des Jugend- und Bürgerhauses. Ein Transport von schweren

Gegenständen mit Sackkarre o. Ä. in den vorhandenen Lagerraum ist somit nahezu unmöglich.

Ein dritter Vorschlag betraf den evtl. Erwerb des denkmalgeschützten Hauses aus dem Anwesen Hayer, über dessen Verkauf zurzeit verhandelt wird.

TOP 8: Verschiedenes

Es wurden verschiedene Anfragen an die Stadt formuliert:

- Das Straßenreinigungsfahrzeug der Stadt reinigt regelmäßig die B 50 entlang des Friedhofs etc. Wer übernimmt hierfür die Kosten?
- Wie ist der Sachstand mit der Anbindung des Ortsteils St. Paul an das Netz des öffentlichen Personennahverkehrs? Es gibt ca. 10 schulpflichtige Kinder, denen der Schulweg nach Wittlich zurzeit nur privat möglich ist.
- Wann werden die Gefährdungen auf dem Radweg an der Dr.Oetker-Straße beseitigt?

(Joachim Platz Ortsvorsteher)

(Alfred Thetard Protokoll)

Anhänge: Entwicklung des Altdorfs

Aktennotiz zu Verbindungsspanne

Errichtung eines Obstgartens

Stadtverwaltung Wittlich



Einladung

zu der 3. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Wengerohr
am **Mittwoch, dem 26. September 2018, 19:00 Uhr**
im Jugend- und Bürgerhaus Wengerohr, Bornweg 2, 54516 Wittlich

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Mitteilungen
3. Sachstand Arbeitsgruppe „Zukunft Altdorf“
4. Sachstand Verkehrskonzept Altdorf und Belinger Straße
5. Sachstand Obstgarten am Bürgerhaus
6. Beschluss über das Aufstellen einer Basaltstele Jakobsweg
7. Haushalt 2019
8. Verschiedenes

Wittlich, den 03. September 2018


Joachim Platz
Ortsvorsteher

Herrn Ortsvorsteher
Joachim Platz

Top 3

Entwicklung des Altdorfs Wengerohr

Der Ortsbeirat Wengerohr und die Arbeitsgruppe „Entwicklung Altdorf Wengerohr“ stellen auf Grund der

Anregungen und Bedenken der BürgerInnen zu der Vorstellung eines ersten Entwicklungskonzeptes des Planungsbüros ISU während der Informationsveranstaltung „Entwicklung des Altdorfs Wengerohr“ vom 07.08.2018

folgende Themen¹ zusammen:

- 1 **Thema:**
Erschließungsmaßnahmen im Hof, Hofgarten, Gartenweges (8 Nennungen)
 - Herbeiführung einer gesicherten Erschließung für die bisher über Privatgrundstücke erschlossenen Grundstücke (Straßen im Hof und Hofgarten)
 - Erarbeitung eines Erschließungskonzeptes für die Straßen im Hof, Hofgarten und Gartenweg mit den Anliegern
 - Erörterung der für eine Erschließung zu erhebenden Beiträge durch die Stadt

- 2 **Thema:**
Bernkasteler Straße (7 Nennungen)
 - zeitnahe Herbeiführung verkehrsberuhigender Maßnahmen
 - zeitnahe Einrichtung einer Geschwindigkeitsbegrenzung durch eine 30 km/h-Zone
 - Planungen und Maßnahmen mit Anwohner abstimmen

- 3 **Thema:**
Wahlholzer Straße (3 Nennungen) → Top 4
 - Einmündungsbereich der Wahlholzer Straße in die Bernkasteler Straße durch dort parkende Autos unübersichtlich und daher mit einem erhöhten Gefahrenpotenzial behaftet
 - die Situation verschärft sich weiter, wenn entlang des Gartenweges weitere Grundstücke für eine bauliche Nutzung erschlossen werden
 - dadurch entsteht ein weiterer Gefahrenpunkt im Bereich der Einmündung des Gartenweges und des Sandweges in die Wahlholzer Straße

- 4 **Thema:**
Planung Gartenweg / In der Acht (2 Nennungen)
 - Nutzungskonzept für den Bereich „In der Acht“ in Bezug auf Bebauung, öffentliche Flächen, Schallschutz gegen Bahn

- 5 **Thema:**
Alte Kapelle / Haus Schmitz / öffentliche Aufenthaltsbereiche (2 Nennungen)
 - Entwicklung im Bereich „Alte Kapelle“ und umliegende Grundstücke erarbeiten

- 6 **Thema:**
Bebauung / Gebietsstruktur / finanzielle Fördermöglichkeiten
 - bestehende dörfliche charakteristische Gebäude bei Um- und Neubauten integrieren
 - Information der Anwohner über mögliche Fördermöglichkeiten

1 Die Anregungen und Bedenken der BürgerInnen wurden zu Themen gruppiert. Die Einzelaussagen der BürgerInnen werden in der Anlage 1 aufgelistet.

Übertragung der Meinungskarten vom 07.08.2018:

Karte 1:

Planung In der Acht:

- Schallschutz
- Mehrfamilienwohnhäuser am Rand möglich?

Alte Kapelle / Haus Schmitz

- auf ehem. Friedhof: Park, Wasser, Teich
- Gastronomie neben der Kirche (Cafe)
- Platz Biergarten hinter dem Denkmalhaus (Haus Schmitz) links neben der Kirche?

Karte 2:

Privatwege

- Klärung der Privatwegezufahrt zu anderen Hausgrundstücken
- Juristische Klärung der Zuwegung

Karte 3:

Bernkasteler Straße:

- Verkehrsberuhigung
- provisorische Parkbuchten (Fahrbahnmarkierungen, Blumenkübel, 30 km/h Zone)

Karte 4:

Industriegebiete:

- Grünstreifen um das Altdorf
- Sichtbarer Abstand zu Industrie

Karte 5:

Wahlholzer Straße:

- Einfahrt Wahlholzer Straße von der Bernkasteler Straße: Katastrophe
- Absolutes Halteverbot auf beiden Seiten

Karte 6:

Bebauung:

- angepasste Bebauung, z.B. kein Flachdach

Karte 7:

Fördergelder etc.

Karte 8:

Dorfstruktur:

- bestehende dörfliche charakteristische Gebäude bei Um- und Neubau integrieren, soweit wie möglich

Karte 9:

Plätze und Grünflächen:

- Plätze und Grünflächen für BürgerInnen schaffen
- nicht überall Bebauungsplan

Karte 10:

Bernkasteler Straße:

- keine Grünflächen und Bäume zur Verkehrsberuhigung wegen des Problems der Pflege

Karte 11:

Bernkasteler Straße:

- Stichstraßen von der Bernkasteler Straße ab Haus Nohn bis Hof Braunenstein zum neuen Industriegebiet dürfen nicht sein, trägt nicht zur Verkehrsberuhigung der Bernkasteler Straße bei

Karte 12:

Erschließungsmaßnahmen:

- Kosten der Erschließung für jetzige Anwohner bei Erweiterung von Straße etc. ?

Karte 13:

Wahlholzer Straße:

- Einmündungsbereich Gartenweg u. Sandweg: jetzt schon Gefahrenpunkte durch Verkehr aus Neubaugebiet
- ohne weitere Bebauung

Karte 14:

Erschließungsmaßnahmen:

- Kosten für Anwohner im Hof und Gartenweg

Karte 15:

Industriegebiete:

- Wengerohr – viel Industrie, dadurch viele Gewerbesteuern für Stadt Wittlich
- Stadtteil Wengerohr: welche Vorteile, welche Anteile aus Gewerbesteuern? (oder nur für Stadt zur Anlage von Plätzen und Gestaltung des Lieserufers)

Karte 16:

Gartenweg:

- Sackgasse von Gartenweg bis Densborn (Spielplatz)
- Erschließungskosten Gartenweg

Im Hof:

- Sinn/Unsinn eines Wendehammers

Bernkasteler Straße:

- 30 km/h-Zone und Kontrollen

Karte 17:

Verkehrsberuhigung Altdorf:

- 30 km/h-Zone

Karte 18:

Planung Wiese „In der Acht“:

- Bauland in welchem Ausmaß
- Anlage öffentlicher Grünflächen

Karte 19:

Bernkasteler Straße:

- Verkehrsberuhigung durch Maßnahmen zur Verkehrsreduzierung ((z.B. verkehrslenkende Maßnahmen)
- Maßnahmen mit Anwohner absprechen

Karte 20:

Gartenweg:

- Sackgasse bis Kinderspielplatz mit Wendemöglichkeit
- restliche Erschließung des Gartenweges von Wahlholzer Straße
- Kostenfrage mit Anwohner erörtern

Karte 21:

Erschließungsmaßnahmen:

- alle notwendigen Erschließungsmaßnahmen und deren Kosten mit den Anwohnern erörtern

Karte 22:

Wahlholzer Straße:

- reicht die Straßenbreite, insbesondere im Einmündungsbereich in der Bernkasteler Straße bei zusätzlicher Bebauung im Gartenweg aus (jetzige Situation ist dort schon verkehrsflussstörend)

Karte 23:

Erschließung Im Hof und Hofgarten:

- Erschließung zukunftsorientiert gestalten
- Gespräch mit Anwohner

Top 4

Aktenvermerk

Besprechungstermin am 10.07.2018 bei LBM Trier

Teilnehmer Herr Kuhn, Herr Wagner, beide LBM sowie WL Schaefer

Anlässlich des Termins wurden folgende Themen besprochen:

1. Verbindungsspange IG Wengerrohr Süd/L55 Bombogen Ürzig

WL Schaefer erörterte den aktuellen Sachstand des Bebauungsplanverfahrens für die Verbindungsspange. Auf Grund der Stellungnahme des LBM und des Bauern- und Winzerverbandes ruht das Verfahren vorläufig.

Der Artikel im Trierischen Volksfreund über die Verbindungsspange ist dem LBM bekannt und wurde dort nicht positiv aufgenommen. WL Schaefer erläuterte, dass es hierzu keine Presseanfrage bei der Stadt Wittlich gegeben hat und diese sich auch dazu gegenüber dem TV nicht geäußert hat.

Zur Vorbereitung einer Verkehrsuntersuchung, die als Grundlage für die Feststellung nach dem verkehrlichen Bedürfnis der Verbindungsspange dienen soll, wurde folgendes vereinbart:

Es werden folgende Knotenpunkt gezählt:

1. Der Knotenpunkt L54/L55/Raiffeisenstraße/Alberostraße, der zuletzt im Jahr 2013 gezählt wurde.
2. Der Knotenpunkt Raiffeisenstraße/Berlingerstraße/Maximinstraße.
3. Der Knotenpunkt L 54/Bellingerstraße
4. Der Knotenpunkt Benninghovenstraße/Dr.Oekterstraße/Bernkastelerstraße.

Die Zählung wird auf Grundlage des Rahmenvertrages durch das LBM an die Fa. Vertec beauftragt. Mit Vertec wird durch das LBM abgestimmt, in welchem Umfang die Zählung erfolgen soll. Es wird davon ausgegangen, dass eine Videozählung über mehrere Tage zielführend ist. Die Kosten für die Zählung des Knotenpunktes 1 werden vom LBM, die Kosten für die Punkte 2, 3 und 4 von der Stadt Wittlich getragen. Die Kosten der Stadt Wittlich werden dieser direkt durch Vertec in Rechnung gestellt.

In Hinsicht auf die zeitliche Abfolge der Zählung wurde folgendes vereinbart:

- Die erste Zählung soll im Frühjahr 2019 erfolgen, da die B50 (neu) mit Hochmoselübergang nach aktuellem Sachstand frühestens im Sommer 2019 in Betrieb gehen wird.
- Die zweite Zählung soll nach einem Jahr zur gleichen Jahreszeit, also im Frühjahr 2020 nach Öffnung des Hochmoselübergangs erfolgen.

Auf Grundlage der zweiten Zählung wird dann das Büro Vertec eine Aussage zum verkehrlichen Bedürfnis der geplanten Verbindungsspanne treffen. Gegebenenfalls ist dann darüber hinaus die Frage nach einer überörtlichen Netzfunktion (klassifizierte Straße) zu stellen.

Hinsichtlich der Trassenführung erläuterte WL Schaefer die Situation nach Stellungnahme des Bauern- und Winzerverbandes und übergab Herr Kuhn eine Skizze der von Ortsvorsteher Krämer gefertigten Trassenalternative. Herr Kuhn und Herr Wagner nahmen diese zur Kenntnis. An erster Stelle steht für sie das Ergebnis der Verkehrszählung, danach könne man sich mit Trassenvarianten beschäftigen.

2. Ausbau der OD Bombogen

Der LBM hat die erforderliche Mustermappe für das Genehmigungsverfahren fertiggestellt. Herr Kuhn geht davon aus, dass im August ein Anhörungstermin mit Schaaf/Jeromin erfolgen wird. Im Anschluss wird voraussichtlich eine Genehmigung ausgesprochen, gegen die jedoch Rechtsmittel zulässig sind.

Ungeachtet dessen ist ein Baubeginn vor dem Jahr 2021/22 nicht mehr möglich, da zwischenzeitlich die Ausbauarbeiten in Ürzig erfolgen.

Wittlich, den 10.07.2018

Gez. Schaefer